

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **56 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## STADTRUNDGÄNGE SOMMER 2000. ZWEITER TEIL

*Nach den Sommerferien nehmen wir unsere Stadtwanderungen wieder auf.  
Hoffentlich haben wir im Frühherbst mehr Wetterglück.*

### TREFFPUNKT

MITTWOCH

**30. AUGUST 2000**

**18.30 UHR**

BUS 46, STATION

REBBERGSTEIG

DER BUS 46 FÜHRT

VOM HAUPTBAHNHOF

(HALTESTELLE AN

DER LIMMAT) RICHTUNG RÜTIHOF

### TREFFPUNKT

MITTWOCH

**27. SEPTEMBER**

**2000, 18.30 UHR**

WARTEHALLE

TRAMSTATION

KREUZPLATZ

(TRAM 11, 15, BUS 31,

FORCHBAHN)

### 3. Rundgang: Frauen in Höngg

Als "kompaktes Haufendorf" beschreiben die Historiker Höngg. Auf unserem Rundgang werden wir feststellen, dass von "kompakt" keine Rede mehr sein kann. Ausgangspunkt ist der Wohnsitz Lina Lienharts. Sie präsierte den Frauenstimmrechtsverein 1942-1946 und war von 1945-1957 Redaktorin der "Staatsbürgerin". In Höngg lebten auch die beiden ersten Stadträtinnen Regula Pestalozzi-Henggeler und Emilie Lieberherr. Stadtauswärts lernen wir die Kunstgewerblerin Sacha Morgenthaler kennen, deren eindruckliche Puppen weltberühmt wurden und teilweise Eingang ins Museum an der Bärengasse fanden. In der Nachbarschaft verbrachte die Juristin Adelheid Rigling-Freiburghaus ihre letzten Lebensjahre. Ihr Staatskunde-buch prägte Generationen von politisch interessierten Frauen. Und schliesslich schrieb Heinrich Pestalozzi im Höngger Pfarrhaus Liebesbriefe an Anna Schulthess.

### 4. Rundgang: Frauenstrasse Zeltweg (Wiederholung)

Diesen Rundgang stellten wir in der Staatsbürgerin 2/00 vor. Er erkrankte buchstäblich im Gewitterregen und wird deshalb wiederholt. Eine kurze Erinnerung: von der Kochschule Fülcher zu Emma Coradi-Stahl, von Johanna Spyri zu Olga Meyer, Bettina Hürlimann und Elisabeth Schnack.